

Inhaltsverzeichnis

Der Singbrunnen 3

<<< zurück | [Sagenbuch der Sächsischen Schweiz und ihrer Randgebiete](#) | weiter >>>

Der Singbrunnen

M I Nr. 95;
"Ueber Berg und Thal". 2. Ihrg. Nr. 1. S. 93.

In dem oberen Bielgrunde, nahe dem Lattenwege, tritt ein starker [Quell](#) zu Tage, welcher der Singbrunnen heißt. Vor der [Reformation](#) soll zur [Osterzeit](#) von dem Rosenthaler [Schullehrer](#) mit der Schuljugend unter Gesang das jährliche Weihwasser für die [Kirche](#) daselbst geholt worden sein, weshalb genannter Quell seinen Namen erhielt. (Vgl. Sage Nr. 19: Der tote Schullehrer).

Anm.: Einen Oberen und Niederen Singestein gibt es auch bei Postelwitz. Auf ihnen sangen vor Ostern allabendlich Gruppen von größeren Schulknaben Osterlieder. Der Brauch des Ostersingens war auch in anderen Orten der Sächsischen Schweiz verbreitet.

Quellen:

- [Sagenbuch der Sächsischen Schweiz und ihrer Randgebiete](#); Herausgegeben von [Alfred Meiche](#), Dresden 1929, Verlag von Adolf Urban

[sagen](#), [alfredmeiche](#), [sbssur](#), [sächsischeschweiz](#), [rosenthal](#), [quelle](#), [reformatione](#), [lehrer](#), [singen](#), [weihwasser](#)

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:sbssur174b&rev=1690539121>

Last update: **2025/01/30 11:20**

